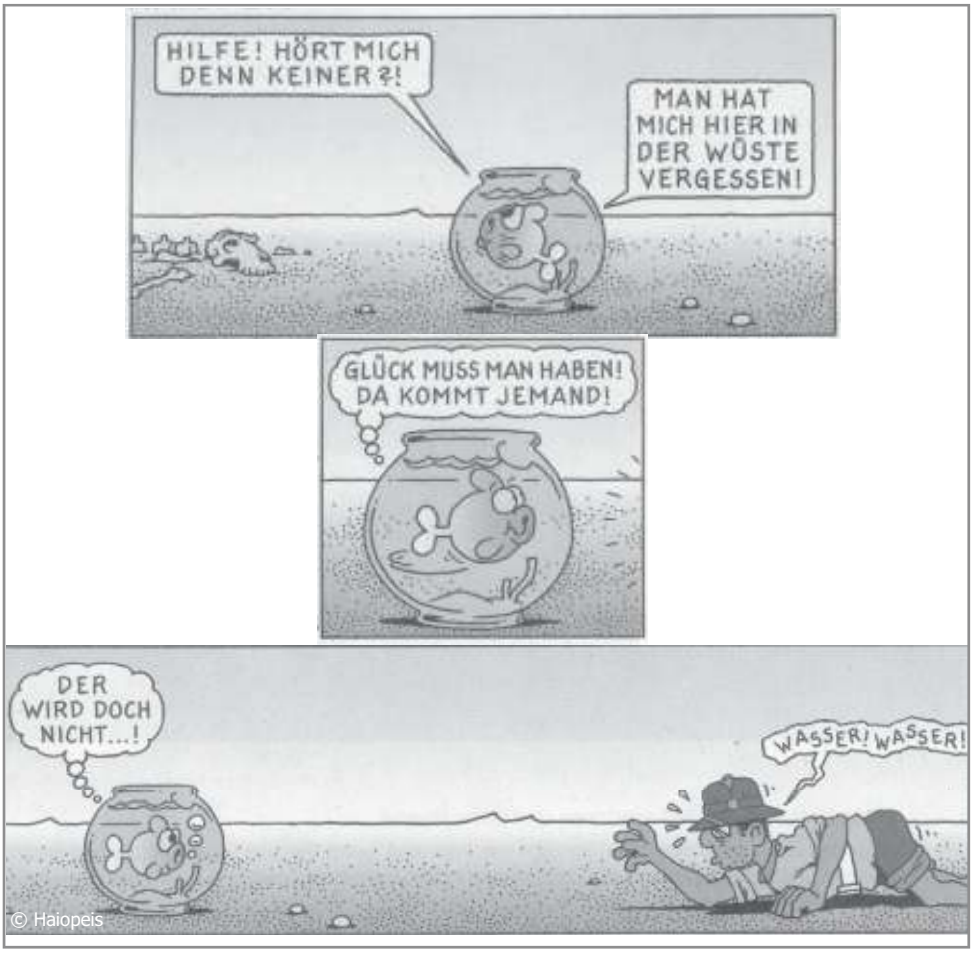
TCW-News

Eröffnungstauchen
TCW taucht ab
Jubiläum 100 Jahre Geisi
Sommertrainings
Fernsteinsee-Weekend

Ausgabe Nr. 2/2011
Mitteilungsblatt
des Tauch-Clubs Winterthur

www.tauchclubwinterthur.ch

ZUM SCHMUNZELN



TUI ReiseCenter

Marktgasse 78, 8400 Winterthur

Tel. 052 209 06 90

www.tuimarktgasse.ch

Dein Reisebüro für Tauchferien, Städteflüge, Badeferien, Sportferien von Galapagos bis Zypern!

Sende ein E-mail oder melde Dich telefonisch bei

Madi Valdez

madeleine.valdez@tui.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Tauch-Club Winterthur
Postfach 269
8406 Winterthur
info@tauchclubwinterthur.ch

Bankverbindung
Migrosbank, 8401 Winterthur
IBAN CH89 0840 1016 8016 7630 2

E-Mail
info@tauchclubwinterthur.ch

Website
www.tauchclubwinterthur.ch

TCW-News Redaktion
Blanca Schneider
blancaschneider@bluewin.ch

Druck
Mettler Toledo AG
DocuServices, 8606 Nänikon

Erscheinungsweise
3 x jährlich

Auflage
110 Stück

Inseratepreise

1/1 Seite Umschlag [1)]	CHF	130.--
1/1 Seite Text	CHF	100.--
1/2 Seite Umschlag [1)]	CHF	90.--
1/2 Seite Text	CHF	70.--
1/4 Seite Umschlag [1)]	CHF	50.--
1/4 Seite Text	CHF	40.--

[1)] Vorrang haben bisherige Inserenten
Bei Buchung von 3x jährlich 10% Rabatt

Titelfoto
© S. Schneider

Weitere Fotos
©S. Fetsch, E. Gehrig, K. Held, U. Nick, I. Sager, B./S. Schneider, A. Steiner

EDITORIAL

Liebe TauchkollegInnen

Anlässlich des Jubiläums «100 Jahre Geisi» konnte einmal mehr der breiten Öffentlichkeit das Tauchen näher gebracht werden. Vor allem Jugendliche rissen sich gerade zu um die Schnuppertauchgänge. Solche Anlässe sind wichtig, auch um neue Mitglieder für «unsere Tauchfamilie» zu gewinnen.

Die vorgeschlagenen Clubferien 2012 auf der Florette im Mittelmeer, sind auf reges Interesse gestossen, sodass diese Reise auf gutem Wege ist.

Was war oder ist sonst noch neu? Elsbi und Beni haben dieses Jahr mit grossem Erfolg das Fernsteinsee-Weekend organisiert. Die Bilder in dieser Ausgabe sprechen für sich.

Und bereits wieder kann das Material wie Zelt, Festbänke etc. für die nächste Saison eingelagert werden, denn mit der Weiherputzete in Felben ist der letzte grössere Anlass für 2011 Geschichte. Aber halt - natürlich stehen bis Ende Jahr noch weitere Highlights auf dem Programm - also sofort anmelden und dabei sein!

In der zweiten Jahreshälfte wünsche ich allen noch weitere spannende und unfallfreie Tauchgänge und ein geselliges Clubleben.

Viel Vergnügen beim Lesen und vielen Dank für Eure Mithilfe.

Blanca Schneider

ERÖFFNUNGSTAUCHEN
MÄRSTETTEN, 14. MAI 2011

Bericht Romana Moran

Es war ca. 14.20 Uhr als auch ich in Märstetten angekommen bin. Viele Autos waren schon in Reih und Glied parkiert. Wie es sich gehört. Das Wetter, ach ja, es hätte ja wirklich besser sein können. Doch wie allgemein bekannt, kennen die Taucher keine Scheu und sind zudem noch wasserdicht. Viele sind gekommen.

Darauf folgte eine etwas längere Begrüssung, da ich schon seit geraumer Zeit nicht mehr im Training gewesen bin und viele Taucher lange nicht mehr gesehen habe. Also gab es Küsschen hier und Küsschen dort. Es war schön zu sehen, dass so viele den Weg nach Märstetten gefunden haben.

Viele Gesichter waren neu für mich. Es ist ja toll, dass der TCW so viele neue Mitglieder bekommen hat. Die Tauchfamilie wird so immer grösser und grösser, einfach super!

Einige Taucher waren bereits startbereit und tauchten in die Unterwasserwelt des Weihers ein. Da mein Lungenautomat defekt war, lief ich Gefahr den ganzen Nachmittag trocken zu bleiben. Doch die gute Fee Elsbi liess mich nicht im Stich. Sie lieh mir nicht nur ihren Lungenautomat aus, sondern packte ihren Mann auch noch obendrauf!

«Oh Schreck! Wo ist Beni?» Beim Abtauchen war die Sicht einfach zum ko****. Doch siehe da, ich habe ihn oder er hat mich doch noch gefunden. Wir tümpelten gemütlich in einer Wassertemperatur von 13 Grad in einer Tiefe von ca. 10 Metern herum. Ich wurde ruhiger im Wasser, da die Sicht besser wurde.

Wir haben einen grossen Hecht gesehen von über 40 cm Länge. Weiter irrten auch noch ca. 10 000 Kaulquappen im Weiher herum. Danke Beni, es war für mich das erste mal, dass ich so einen Prachtskerl in diesem Gewässer sehen durfte (psst, einen super Hecht hatte ich ja immer neben mir!).

Wieder trocken freute ich mich auf das gewaltige Buffet. Wie jedes Jahr war es mit vielen feinen leckeren Speisen ausgestattet. Zusätzlich wurde frühzeitig gegrillt, da Petrus uns nochmals etwas vom Himmel schicken wollte. Stefan, der Grillmeister, und seine Gehilfin Blanca waren das perfekte Team am Grill. Ihr

habt euren Job echt super gemacht. Das Fleisch war ja so gut, dass einige (Namen der Redaktion bekannt;)!) gleich drei Steaks und zusätzlich noch eine Wurst assen.

Dieses Jahr ist mir auch aufgefallen, dass etliche Vierbeiner unter uns verweilten. Diese Hunde waren wirklich eins A erzogen. Wir konnten schwatzen und plaudern, ohne dass die Hunde einen Ton von sich gaben.

Wahrscheinlich wurden diese Hunde zum Blubbern statt zum Bellen dressiert.

Azira hat wie jedes Jahr ihre passenden Servietten dabei (Fischmotive). Ruedi tauchte ganz alleine, Elsbi war sein Survive über Wasser. Vreni tauchte nicht, jedoch genoss sie zweimal eine Dusche von Oben (Unfreiwillig).

Ins Auge stachen mir auch noch Anne und Küde, welche die ganze Zeit mit dem kleinen Neilo im Arm verbrachten. Da übt wohl jemand für das Grosseltern -Dasein. Wie herzig!!

Die leckeren Desserts müssen hier auch noch erwähnt werden. Eines besser als das andere. Ueli hat mal wieder einen neuen Dessert ausprobiert. «Mega fein dein Mohrenkopfkuchen. Mmmmhhhh!» Bitte schick mir doch das Rezept. Danke!

Nun komme ich aber zum Schluss. Da es regnete und kühler wurde, brachen wir die Zelte etwas früher ab. Alles in allem war es ein super toller Nachmittag gewesen. An dieser Stelle möchte ich dem OK, allen Helferinnen & Helfern und den super Köchinnen & Köchen herzlichst danken.

Es hat mir sehr gut gefallen und man sieht sich nächstes Jahr bestimmt wieder. Bye, bye liebe Taucher!

TCW Tauchte ab - zum Zweiten
Halbinsel Au bei Wädenswil, 5. Juni 2011

Bericht Manuel Geeler

Auf dieses Tauchabenteuer habe ich gespannt hingewartet, ist es doch für mich das erste Mal in einem nicht salzhaltigen Gewässer in wärmeren Gefilden. Das Abenteuer mit mir bestritten noch 13 weitere Taucher aller Altersgruppen. Die Fahrt von ca. 45 Minuten zu unserem Tauchplatz auf der Halbinsel Au bei Wädenswil, klappte bei den Meisten von uns problemlos, bloss Anita und Bruce hatten etwas Probleme, den Tauchplatz zu finden. Beni wurde leicht nervös, als er die beiden Vermissten über das öffentliche Netz nicht erreichte, schlussendlich trafen sie aber doch noch ein und genossen ein privates Briefing durch Beni, welcher mit Fachliteratur zur aktuellen Klarheit des Zürichsees und laminierten Plan vom Tauchplatz vorbereitet war und uns ein kompetentes Briefing über den Verlauf des Tauchgangs geben konnte.

Nach der Zuordnung der Tauchpartner ging das Abenteuer für mich los. Überfordert von der Logistik - erstes Mal Doppel-Neopren mit separater Haube, Start aus dem Auto heraus nicht vom Boot - und voller Vorfreude bereitete ich mich vor. Vom Parkplatz zum Tauchplatz sind es etwa fünf Minuten zu Fuss, mit Sonne und Ausrüstung zog sich dieser Weg etwas in die Länge. Nach einer gefühlten halben Stunde endlich im kühlen Nass wünschte ich mir bald einmal die wärmende Sonne zurück. Ich habe mich schon auf tiefe Temperaturen - meinen letzten Tauchgang hatte ich mit 28°C geloggt - eingestellt, aber dass sich diese 3°C so kalt auf der Haut im Gesicht anfühlen, daran musste ich mich doch erst einmal gewöhnen.

Beni, der so lieb war und mich auf meinem Jungferntauchgang begleitete, strahlte eine solche Ruhe aus, dass ich bald merkte, dass das so sein muss. Entlang einer Wand tauchten wir auf gut 20 Meter ab und sahen dabei die eine oder andere Trüsche in den Spalten, zwei zeigten sich uns in voller Pracht, offensichtlich gestört vom Licht und der Unruhe, flüchteten sie gemächlich der Wand entlang. Beim Aufstieg auf ca. 5 Metern Tiefe vielen uns die vielen Jungfische über dem sandigen Grund auf. Elsbeth berichtete später von Schul-Lineal-grossen Egli und strahlte unter der Haube beim lauten Gedanken, wie schön diese Fische als Still-Leben in der Pfanne angerichtet aussehen würden.

Wobei wir auch schon beim gemütlichen Teil angekommen sind. Den Logbuch-Einträgen und dem Deko-Zmittag widmeten wir uns im Restaurant Neubühl direkt bei der Autobahneinfahrt Wädenswil. Mein erster Tauchgang mit dem TCW war für mich ein positives Erlebnis, und ich danke Beni und Elsbi für die Organisation und die kompetente Durchführung.

cernia sub

Das

Tauchsport-Zentrum *seit 1972*
Schaffhauserstr. 115a
8400 Winterthur

Tel: 052 213 19 30

www.cerniasub.ch

Es ist nicht so dass wir besser wären,
wir sind bloss anders!

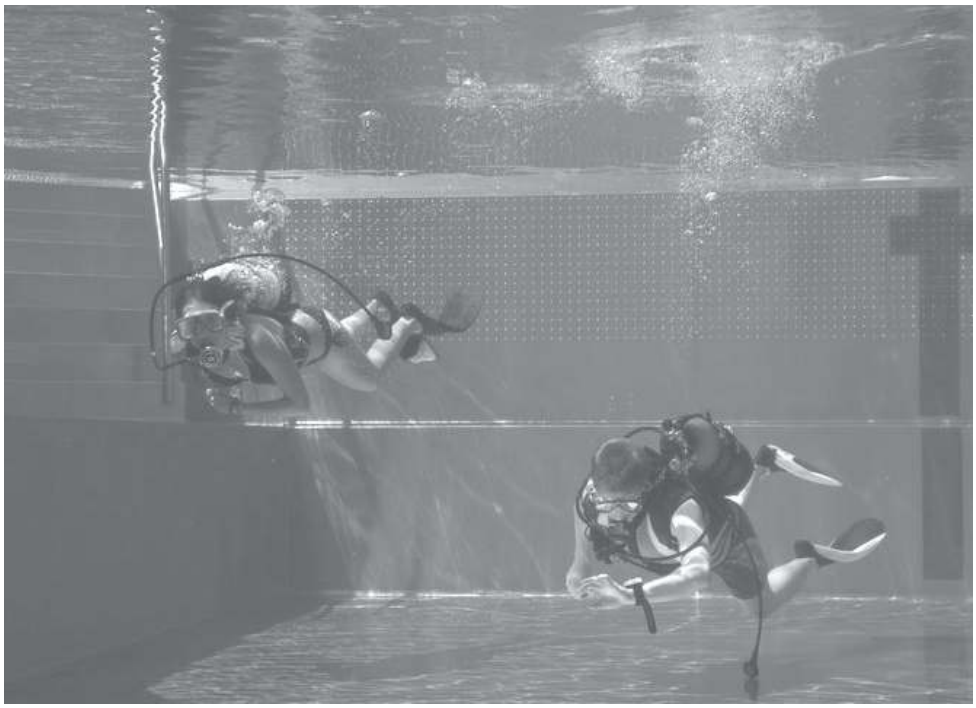
Jubiläum 100 Jahre Geisi
Schnuppertauchen, 2./3. Juli 2011

Worte unseres Präsidenten

«Ich möchte mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich für euren Einsatz am Geisi-Fest bedanken. Wir haben an diesen beiden Tagen unseren Club sehr positiv präsentieren und damit den einen oder anderen für diesen tollen Sport begeistern können.

Es ist nicht selbstverständlich, Leute an einem Wochenende für einen freiwilligen Einsatz zu mobilisieren: aber Ihr habt wiederum mit Eurem Engagement bewiesen, dass solche Anlässe weiterbestehen können, wenn man einander hilft.

Ich hatte grosse Freude und hoffe, Euch hat's auch Spass gemacht. Alles hat super geklappt (wir haben 73 Schnuppertauchgänge durchgeführt, eine stolze Zahl).»



TCW TAUCHT AB - ZUM DRITTEN
BERLINGEN WILDSAU, BODENSEE, 3. JULI 2011

Bericht Barbara Haag

Im Rahmen von «TCW taucht ab» wurde der schöne Tauchplatz Berlingen Wildsau gewählt. Er ist einfach, mit einem schönen Bewuchs von Wasserpflanzen und auch viele Krebse, Schnecken und Fische konnten bewundert werden.

Am Sonntag, 3. Juli 2011, 9.15 Uhr trafen sich 13 Taucherinnen und Taucher in Berlingen (Wildsau) zum Tauchen. Trotz des frühen Morgens zogen wir unsere Ausrüstung frohgelaunt an. Das Wetter hat auch mitgespielt, es war schön, aber recht frisch. Mit einer kleinen Verspätung stösst nun auch Manuel zur Truppe. Er hat verschlafen, ja, ja die «heutige Jugend».

Nach dem guten Briefing von Beni (mit Zeichnung vom Tauchplatz) und der Einteilung der Gruppen (fünf 2er- und eine 3er-Gruppe) sind wir bereit. Voll ausgerüstet watscheln wir über die Strasse zum Tauchplatz.

Um zu erkennen, dass eine Gruppe den Tauchgang beendet hat, soll man laut Beni einen kleinen Stein am Rande deponieren. Finde ich eine gute Idee, bietet dies doch die Sicherheit, dass keine Taucher im Wasser bleiben.

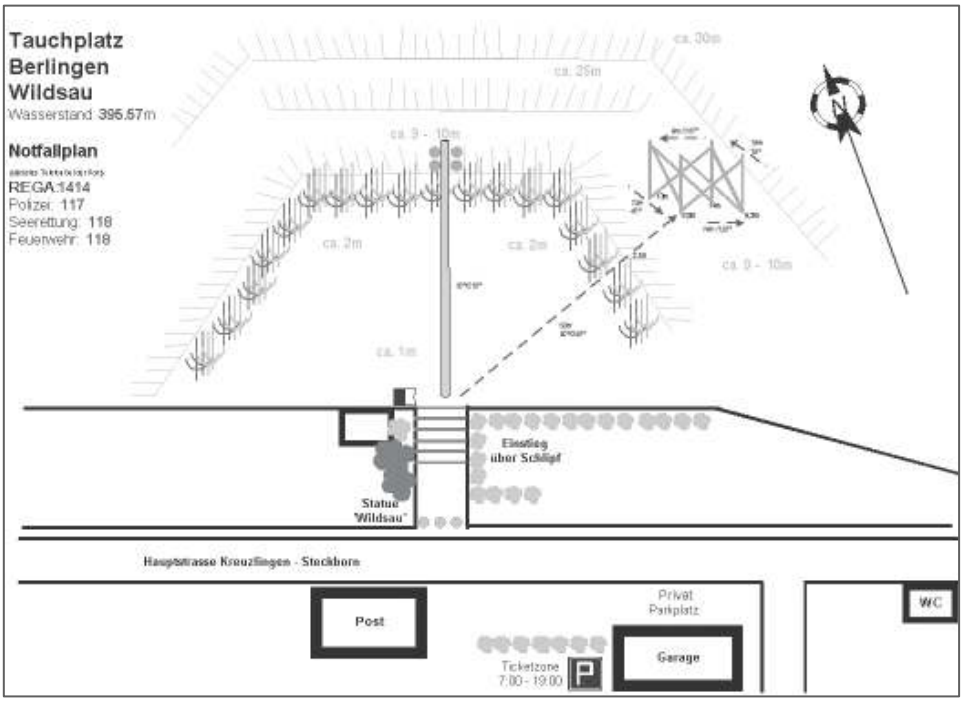
Am Anfang habe ich ein wenig Mühe beim Abtauchen, da ich mit Silvias Jacket tauchte und dieses ein grösseres Volumen besitzt als meine alte Weste. Endlich habe ich alle Luft draussen und nun können Bruno und ich in die Unterwasserwelt vom Bodensee eintauchen. Die Anweisungen, die Beni vor dem Tauchgang zur Lage des Fischries gegeben hatte, erwiesen sich als sehr präzise, und wir fanden alles genau so vor.

Wir tauchten über viele Pflanzen und Gräser der grossen Röhre entlang. Am Ende der Röhre tauchten wir ca. 90 Grad nach rechts und stossen auf ein altes Fischries. Dieses besteht aus Ästen und Wurzeln und dient als Rückzugsmöglichkeit für die Fische. Leider sehen wir hier keinen einzigen Fisch, nicht mal einen ganz Kleinen. Richtung Ufer stossen wir dann auf die zweite, kleinere Röhre. An der Grasnarbe entlang tauchend, endlich im Gras versteckt, sehen wir zwei kleine Hechte, jö sind die herzig. Und plötzlich erspähen wir viele kampfesfreudige Krebse. Entweder stürmen sie auf unsere zeukelnde Hand zu oder sie verstecken sich geschwind im Sand. Nun sind auch die Fischschwärme da, und wir geniessen es, ihnen zuzuschauen.

Nach 45 Minuten beenden wir unseren Tauchgang und entsteigen zufrieden aus dem Wasser. Nach dem Umziehen trafen wir uns beim Uferrestaurant. Dort trafen wir auch auf Lazlo und seine Frau, welche mit der Vespa angefahren sind. Bei Kaffee und Mandelgipfeli liessen wir diesen schönen Anlass ausklingen.

Anlässlich seines 45. Geburtstages bezahlte Yves die ganze Runde, wozu wir ihm herzlich gratulierten und dankten.

Zusammenfassend darf man sagen, dass dieser Anlass allen sehr gut gefallen hat und dem Organisator, Beni und allen Teilnehmern ein herzlicher Dank gebührt.



Aus dem Vorstand

Rück- bzw. Vorschau auf die nächsten Anlässe

Clubferien 2012

Leihmaterialhandhabung (siehe auch Seite 16 - ab sofort gültige Liste)

Ferienprogramm Sommer-Trainings

Sanierung Hallenbad Geiselweid

Materialverschiebungen/-organisation

Clubvorstand und Organisation

Präsident
Kurt Lehmann
Unterschlatterstrasse 13
Waltenstein, 8410 Schlatt
leh@schneebeli.com

Vizepräsident/Aktuar:
Ueli Briner

Technischer Leiter:
Daniel Sigg

Trainer Hallenbad:
Uwe Nick

Kassierin:
Beatrice Hafner

Organisationsleiterin:
Elsbi Berger Gehrig

Materialwart:
Beni Gehrig

Beisitzerin/Redaktion TCW-News:
Blanca Schneider

Der Taucherzmorge 2011 wurde aufgrund offener Schleusen und grosser Strömung sowie Dauerregens kurzfristig ins Clublokal verlegt, was der Gemütlichkeit allerdings keinen Abbruch tat. Es wurde gefrühstückt, gefachsimpelt und geplaudert. Ein Dank geht an alle, die Speis und Trank beigesteuert haben und natürlich an unsere Organisatorin Elsbi.

Hafner
Montagen
Lichtschachtabdeckungen
Storen · Rollladen · Beschattung
Verkauf · Montage · Reparatur · Service
Insektenschutz · Plissee · Innenlamellen · Innenrollos
Markus Hafner
Im Felix 26
8545 Rickenbach - Sulz
Tel./Fax 052 338 37 90/91
Mobile 079 673 08 48

SOMMERTRAINING
BICHELSEE, 21. JULI 2011

Bericht Andreas Steiner

Wie alljährlich ist das Hallenbad in den Sommerferien wegen Revisionsarbeiten geschlossen. Der harte TCW-Kern will auf das Training nicht verzichten. Diesen Donnerstag ist der Bichelsee angesagt. Ich bin gespannt, wer sich von den schlechten Wetterprognosen, tiefen Temperaturen und Regenschauer im Raum Winterthur nicht abschrecken lässt?

In der Badi treffen wir, ausser dem Bademeister, keine fremden Gäste an. Zu unserer grossen Freude öffnen sich die Wolken für unser Training über dem Bichelsee, und wir können mit Sonnenschein in den «20 Grad Celsius See» hüpfen. Trotz der tiefen Wassertemperatur schnorcheln einige von uns ohne Kälteschutz, brhhhh. Den ersten Stopp legen wir bereits nach kurzer Distanz auf dem Floss ein, danach umrunden wir den See. Wieder bei der Badi angelangt entdecken wir an der Wasseroberfläche Luftblasen.

Quelle: www.bichelsee-balterswil.ch

Kurt hat zu meinem Erstaunen die komplette Tauchausrüstung angezogen. Bei einer Sichtweite von rund 30 cm erkundet er den Seegrund und findet unter Wasser eine beachtliche Anzahl Krebse. Die Navigation ist und bleibt bei diesen Verhältnissen äusserst schwierig. Während wir uns umziehen, nähert sich von Westen eine bedrohliche Gewitterfront.

Das Timing vom Trainingsleiter Uwe ist wieder einmal perfekt! Bei heftigem Regen erreichen wir das Restaurant Schauenberg und geniessen an der Wärme ein feines Nachtessen.

SILVIA'S GARTEN-TRÄUME

Dekorationsartikel und Accessoires
für Haus und Garten

Öffnungszeiten: DI bis FR 9-12 /13-18 Uhr und SA 9-12 Uhr

Silvia Herzog, Am Chueribuck 1, 8488 Turbenthal
Tel. 052 385 13 49 / Parkplatz beim Vita-Parcours

www.silvias-gartentraum.ch

SOMMERTRAINING BADI BACHDELLE DACHSEN, 28. JULI 2011

Impressionen
Fernsteinsee-Weekend, 30. Juli bis 2. August 2011

HERZLICH WILLKOMMEN
IM RESTAURANT GEISELWEID
HALLENBAD UND FREIBAD

Täglich frische
westliche & asiatische
Gerichte
mit saisonalem Gemüse
und Salaten

Partyservice für Ihre Anlässe

Geduen Sakutshang & Team
freuen sich auf Ihren Besuch

www.sakutshang.com

Sakutshang

JAHRESPROGRAMM

Training ➲ jeden Donnerstag, 20.00 - 21.00 Uhr
im Hallenbad Geiselweid, Winterthur

04. September 2011	TCW taucht ab 4
23.-25. September 2011	Verzasca-Wochenende
02. Oktober 2011	TCW taucht ab 5
27. Oktober 2011	Millionenmeterschwimmen
05. November 2011	TCW taucht ab 6 (Nacht-Tauchgang)
03. Dezember 2011	Chlausabend
17. Dezember 2011	Weihnachts-Tauchgang Rheinau
28. Januar 2012	Generalversammlung 2011
18./19. Februar 2012	Schlittelweekend 2012
02.-09. September 2012	Clubferien 2012 SV Florette Mittelmeer

LEIHMATERIAL TAUCH-CLUB WINTERTHUR

Artikel	**Wochenendmiete**	
Flasche Mono 10l. 2 Abgänge	SFr.	7.00
Flasche Mono 8l. 1 Abgang	SFr.	5.00
Lungenautomat mit Finimeter	SFr.	5.00
Zelt 3x4,5m	SFr.	50.00
Bankgarnitur	SFr.	8.00
Grill	SFr.	5.00
Paella-Pfanne mit Brenner	SFr.	10.00
Hellraum Projektor	SFr.	10.00
Notfallkoffer	SFr.	15.00
Beatmungspuppe	SFr.	15.00

Längere Mieten nach Absprache

Miete und Reservation beim Materialwart

HW-BAU
Umbauten & Beläge

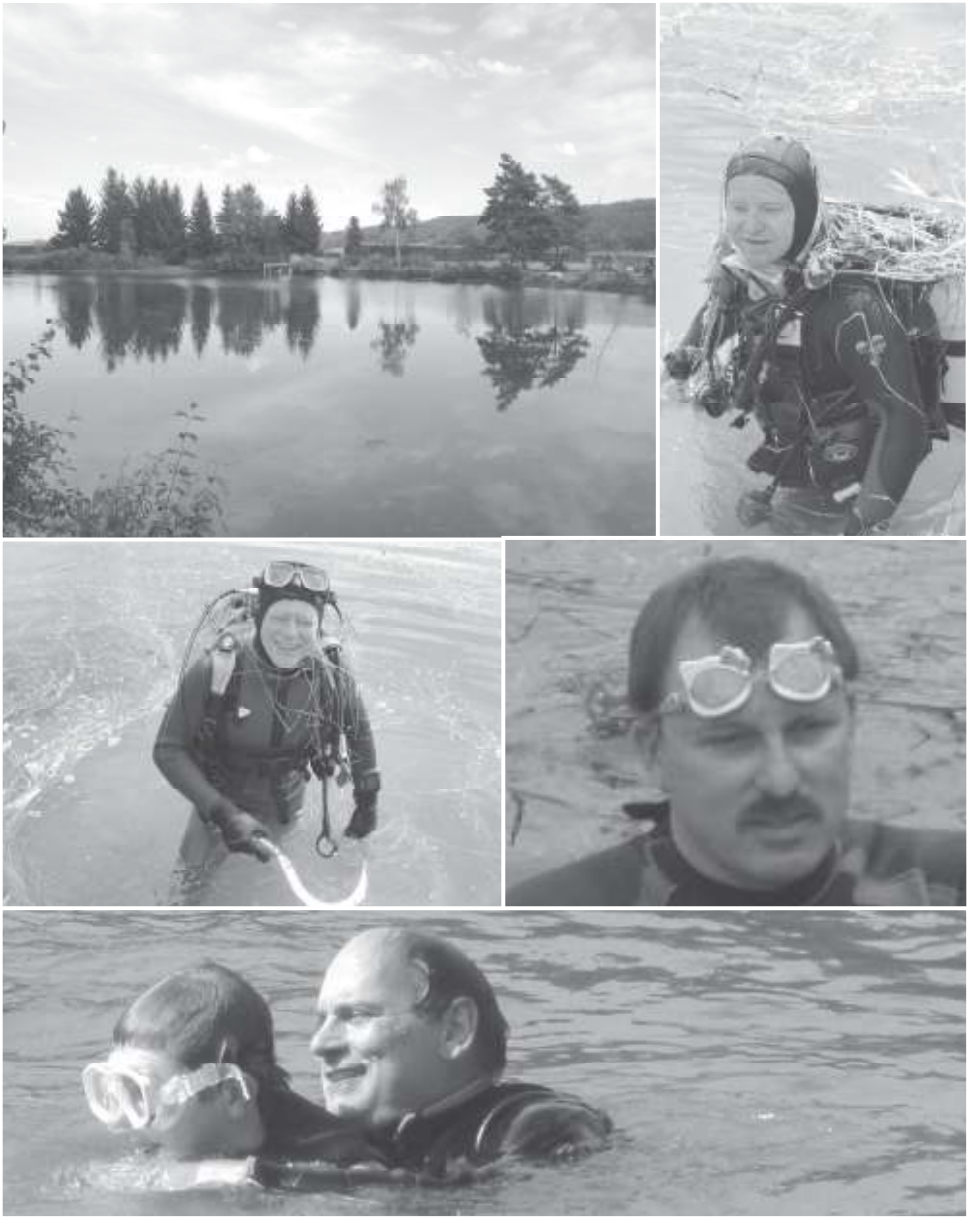
Herbert Wiget
Seegartenstrasse 7
8353 Elgg
☎ 079 409 57 50
vielseitig & zuverlässig

Weiherputzete - erste Bilder
Felben, 5. und 6. August 2011

Während den zwei Tagen wurden total 34 Tauchgänge von 22 Tauchern absolviert.

Am Freitag wurden 13.10 Stunden und am Samstag 18.20 Stunden gesichelt. Die Tauchzeiten lagen zwischen 30 und 95 Minuten.

Den Bericht über die Weiherputzete könnt Ihr dann in der nächsten TCW-News-Ausgabe lesen.



PRESSE - 100 JAHRE GEISI JUBILÄUM

Der Landbote vom 4. Juli 2011 - Auszug Artikel «Ein Jubiläumsakt in Badehosen»

«…Auf der anderen Seite der Anlage, im grossen Schwimmbecken, taucht soeben Fabio Andronic von seinem ersten Tauchgang auf. Mit Brille, Gasflasche und Flossen gerüstet, hat der Zwölfjährige im Schnupperkurs des Winterthurer Tauchclubs die Tiefen des Geiselweids erkundet - und er ist begeistert: «Ich will unbedingt wieder einmal tauchen gehen», sagt er...»

chend, schwimmend und tauchend feierten die Gäste das Jubiläum – und ein Theater richtete den Blick auf vergangene

Erstaunliche Aufnahmen von Andreas Steiner.

Dem Betrachter wird bei diesen Aufnahmen der Vergrösserungsfaktor «Wasser» klar vor Augen geführt, und Tschügge verfügt plötzlich - ohne mordsmässigen Trainingsaufwand - über wahnsinnig stramme und muskulöse Beine!

TAUCHSCHULE
TAUCHARTIKEL
REISEAGENTUR

Wenn es ums
Tauchen geht...

■ SCUBA VIVA ■

■ Tauchartikel
■ Tauchkurse
■ Tauchreisen

SCUBA VIVA • Wartstr. 295 • 8408 Winterthur
Tel. 052 222 22 28 • Fax: 052 222 22 68 • www.scubaviva.ch • info@scubaviva.ch
NEU SCUBA VIVA • Sihlfeldstr. 10 • 8003 Zürich
Tel. 044 450 55 00 • Fax 044 450 55 08 • www.scubaviva.ch • info@scubaviva.ch